

# Die Stadt wurde zur Bühne für die Fantasie

*Internationales Straßentheater lieferte wieder einmal einen Höhepunkt des Mosbacher Sommers – Eine kleine Nachlese*

Von Peter Lahr

**Mosbach.** Neun Solisten und Ensembles aus fünf Ländern verwandelten am Sonntagnachmittag die Mosbacher Innenstadt in eine abwechslungsreiche Bühne für Poesie, Romantik, schrägen Humor, schnelle Jonglage, klassische Schauspielkunst und heiße Musik. So vielfältig wie das von Charlie Bick konzipierte Programm zeigte sich auch das Wetter, von Sonnenschein bis Wolkenbruch war alles dabei.

Noch unter dichten Wolken eröffnet der Puppenspieler Steven Groenen mit „Francoise Blanc“ das Festival auf dem Marktplatz: Sein Rinnstein-Michelangelo spritzt mit weißer Farbe nur so um sich. Selbst Durst löscht er mit einem Schluck aus dem Farbeimer. Kaum zeigt sich die Sonne, strömen immer mehr Zuschauer herbei. Rund 250 erleben bereits, wie die Compagnie des Quatre Saisons den Marktplatz in einen romantisch-poetischen Garten der Fantasie verwandelt. Die liebliche Seerose mit ihrem erstaunlich wendigen Teich begleiten auf Stelzen eine violette Glockenblumenfee sowie Herr Sonnenblume inklusive Klapperstorch. Unter dem Motto „Keine Chance der Tristesse“ steht die Suche nach einem Prinzen für die Fröschleinsdame.

„Grob geschätzt“ 650 Zuschauer zählt Herr Konrad selbstgefällig. „Guck emol des Gsicht“, freut sich eine Besucherin schon alleine beim Anblick des Kas-



Beim Internationalem Straßentheater am Sonntagnachmittag war für jeden Geschmack etwas dabei. Als „Les Fées Fleurs“ brachte die Compagnie des Quatres Saisons aus Belgien den Marktplatz zum Erblühen. Foto: Peter Lahr